

Im Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W2-Professur für Andrologie mit den Schwerpunkten Urogenitale Entzündungen und Infektionen

unter Beachtung des § 67 Abs. 7 Hessisches Hochschulgesetz (HessHG) zu besetzen; es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 68 HessHG.

Aufgaben:

Die Professur ist an der Klinik und Poliklinik für Urologie, Kinderurologie und Andrologie angesiedelt. Verbunden mit der Professur ist die **Leitung des urologischen Labors**. Erwartet wird daher eine umfassende **Expertise in den Bereichen Immunologie, Mikrobiologie urogenitaler Infektionen und Entzündungen, Andrologie und entsprechenden pharmakologischen Modellen**.

Zu Ihren Aufgaben gehört die umfassende **Vertretung des Faches in den Bereichen Mikrobiologie urogenitaler Infektionen/Entzündungen und Andrologie in Forschung und Lehre**. Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt soll in der **kliniknahen Grundlagenforschung von urogenitalen Infektionen und Entzündungen** liegen. Ein **translati onaler Ansatz Ihrer Forschung** ist erwünscht, um die bestehenden klinischen humanen Kohorten verschiedener urogenitaler Infektionen und Entzündungen in Modelle überführen zu können. **Die Abbildung urogenitaler Infektionen und Entzündungen in entsprechenden präklinischen Modellen, wie z. B. Organoide, urogenital zentrierte Organmodelle und Tiermodelle, ist ebenfalls erwünscht**.

Sie sollen sich aktiv in bestehende Forschungsverbünde einbringen, **eigenständig Drittmittelprojekte einwerben sowie in nationalen und internationalen Netzwerken mitarbeiten**. Wir erwarten Ihre **aktive Mitarbeit im Potentialbereich „Infektionen, Entzündungen und Wirkstoffe“** und im Akzentbereich „Reproduktion“ der JLU genauso wie innerhalb des Forschungscampus Mittelhessen im Campus-Schwerpunkt „Mikroorganismen und Viren“ sowie innerhalb der Profilbereiche „Infektionen und Entzündungen“ und „Reproduktion bei Mensch und Tier“. Ebenso engagieren Sie sich im Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF).

Ihre Mitarbeit in etablierten Strukturen zur Förderung des wissenschaftlich-klinischen Nachwuchses, wie dem Gießener Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften (GGL), dem strukturierten Promotionsprogramm (JLU TRAINEE) und dem Clinician Scientist Programm (JLU CAREER) sowie der DZIF Academy, wird erwartet.

Eine Integration von **Genderaspekten im Bereich von Forschung und Lehre** ist ausdrücklich erwünscht.

Ihre Lehrverpflichtung umfasst 8 Semesterwochenstunden. **Sie erbringen Lehraufgaben im Rahmen der curricularen Lehre innerhalb des Fachbereichs Medizin**. Außerdem wird die Erarbeitung und Durchführung **interdisziplinärer Querschnittsvorlesungen und Blockpraktika** erwartet.

Die Universitäten Gießen und Marburg haben mit der Technischen Hochschule Mittelhessen eine Forschungsallianz gegründet (Forschungscampus Mittelhessen), in deren Rahmen die beiden Fachbereiche Medizin eine strukturierte Kooperation auf der Basis abgestimmter Schwerpunkte praktizieren. Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird entsprechend die Bereitschaft zur hochschul- und fachbereichsübergreifenden Kooperation und Mitarbeit in Verbundprojekten erwartet.

Voraussetzungen:

Vorausgesetzt werden neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Medizin, der Biologie oder der Pharmakologie die für die Erfüllung der Aufgaben gem. § 67 Abs. 1 HessHG erforderliche Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine herausragende Promotion nachgewiesen wird, sowie

zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (nachgewiesen z. B. durch eine Habilitation oder in Form international sichtbarer fachspezifischer Publikationen).

Sie **sollen Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln** vorweisen.

Sie **sollen zudem auf Ihrem Forschungsgebiet über Expertise in der grundlagenorientierten und translationalen Forschung verfügen.**

Pädagogische Eignung wird vorausgesetzt.

Bei Überschreitung der grundsätzlichen Altersgrenze von 50 Jahren setzt die Begründung eines Beamtenverhältnisses gem. § 66 Abs. 3 Satz 2 und 3 HessHG i. V. m. § 11 Hessische Laufbahnverordnung (HLVO) ein besonderes dienstliches Interesse voraus.

Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die JLU verfolgt auch das Ziel einer verstärkten Gewinnung von Führungskräften mit Gender- und Familienkompetenz. Die JLU versteht sich als familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Zu den Einstellungsvoraussetzungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen bitten wir, die Hinweise in unserem [Informationsblatt](#) zu beachten. Darüber hinaus erbitten wir zusätzliche Angaben auf unserem [Bewerbungsbogen](#).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen über das [Onlineformular](#) bis zum **27. März 2025** unter Angabe der Referenznummer K-23/24 an die Präsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen.